

An die Damen und Herren  
Bundesrätinnen und Bundesräte  
Schweizerische Bundeskanzlei  
Bundeshaus West  
3003 Bern

11. März 2021

**Offener Brief an den Bundesrat  
Aufbau einer eigenen Impfstoff-Produktionslinie im Wallis**

Sehr geehrte Damen und Herren Bundesrätinnen und Bundesräte

Laut Medienberichten hat Lonza dem Bund angeboten, im Wallis eine eigene Produktionslinie für den Impfstoff Moderna zu eröffnen. Offenbar soll der Bund dieses Angebot nicht weiterverfolgt haben mit der Begründung, dies würde eine gesetzliche Grundlage voraussetzen.

Offenbar könnte mit Kosten in der Höhe von 70 Mio. Franken eine Schweizer Produktion von 100 Millionen Impfdosen sichergestellt werden. Damit könnte innert weniger Wochen der Bedarf der Schweiz produziert und gleichzeitig mit der Überproduktion humanitäre Hilfe geleistet werden. Denn eines ist klar: Eine möglichst umgehende, umfassende Impfung ist die wichtigste Massnahme, um die Pandemie zu verkürzen sowie gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden zu verkleinern.

Wir bitten den Bundesrat darum:

1. mit Lonza zu prüfen, ob ein solches oder vergleichbares Angebot nach wir vor gültig ist und innerhalb welcher Zeit diese Produktionslinie eröffnet werden könnte;
2. wie weit eine solche Produktionslinie für Nach- oder angepasste Impfungen – gegen z.B. Escape-Mutationen – zur Verfügung stehen könnte;
3. wenn a. und b. in positivem Sinn geklärt sind, mit Lonza zu verhandeln, um eine weitere Produktionslinie raschestmöglich aufzubauen;
4. die Unterstützung des Parlaments in geeigneter Form einzuholen.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und freundliche Grüsse.

**Unterzeichnende:**

NR Lars Guggisberg, SVP  
NR Léonore Porchet, Grüne  
NR Philipp Bregy, CVP/Mitte  
NR Marcel Dobler, FDP  
NR Martin Bäumle, GLP  
NR Franz Ruppen, SVP

Namens der Unterzeichnenden:

  
Lars Guggisberg  
Nationalrat